

Presseinformation des Projekts Sandküste St. Peter-Ording

WWF Wattenmeerbüro, Deich- und Hauptsielverband (DHSV) Eiderstedt und Schutzstation Wattenmeer

St. Peter-Ording: Ziegen für die Artenvielfalt

Beweidung soll invasive Pflanzen zurückdrängen und Platz für Dünennatur schaffen

St. Peter-Ording, 22.04.2024

In St. Peter-Ording helfen ab 2024 Ziegen und Schafe bei der Dünenpflege hinter dem Deich. Die Weidetiere sollen den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten unterstützen. Im Projekt „Sandküste St. Peter-Ording“ erproben DHSV Eiderstedt, Schutzstation Wattenmeer und WWF zusammen mit dem Owamboziegenhof aus Jannebyfeld, wie man mit den Wiederkäuern invasive Pflanzen zurückdrängen und wieder offene Sandlebensräume für heimische Dünentiere und -pflanzen schaffen kann.

Ziegen und Schafe als Landschaftspfleger

„Die alten Dünen von St. Peter-Ording sind heute abgeschirmt durch Deich, Gebäude und Wald viel weniger als früher den Naturkräften des Windes ausgesetzt“, erläutert Jannes Fröhlich, Sandküste-Projektleiter vom WWF. Durch das Ausbleiben der Naturkräfte seien typische heimische Dünenpflanzen selten geworden, z. B. Habichtskraut-Arten oder der englische Ginster, der ungeachtet seines Namens auch eine heimische Art ist. Zudem breiteten sich immer mehr gebietsfremde (neophytische) Gehölze und Pflanzen aus, die teilweise invasiv (= übermäßig konkurrenzkräftig) seien. Versuchsweise sollen nun Owambo-Ziegen und Heidschnucken die Gehölze und nicht-heimische Arten zurückdrängen. Die Ziegen knabbern für ihr Leben gern Rinde und Gehölztriebe. Und Heidschnucken ergänzen sie bei der Landschaftspflege bestens, da sie überalterte Heidevegetation erneuern. Durch Verbiss und den Tritt ihrer Hufe schaffen die Tiere kleinflächig wieder Offensand-Stellen. Hier können sich dann seltene heimische Pflanzen, Kreuzkröten, Wildbienen, Käfer und andere Insekten wieder ansiedeln.

Beweidung von Mai bis Juli südlich des Reitstalls in St. Peter-Dorf

Die Owambo-Ziegen und Schafe von Torsten Friedrichsen aus Jannebyfeld (Kreis SL-FL) sind von Ende April / Anfang Mai bis Ende Juli auf den Flächen des DHSV Eiderstedt südlich der Reithalle. Die beweideten Bereiche werden durch einen dafür eingerichteten Elektrozaun in temporären Koppeln abgegrenzt.

Bitte nicht füttern! – Hunde sind anzuleinen! - Hundekot ist ordnungsgemäß zu entsorgen!

"Die Weidetiere dürfen nicht gefüttert werden, da dies für sie schädlich sein kann. Hunde sind wie gewohnt entsprechend den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes ganzjährig an der Leine zu führen, Hundekot ist ordnungsgemäß zu entsorgen und das Wegegebot ist einzuhalten. Bei Zuwiderhandlungen drohen empfindliche Bußgelder“, führt Patras Scheffler, Revierförster des DHSV Eiderstedt sowie der Gemeinde St. Peter-Ording, aus. Entlang der betroffenen Wanderwege werden Informationstafeln über die Beweidung angebracht und Warnschilder weisen auf den Elektrozaun hin.

Öffentliche Führung am 27. Mai und 2. Juli 2024 geplant

Am 27. Mai und 2. Juli 2024 finden ab 16.00 Uhr öffentliche Führungen zum Thema „Ziegenbeweidung für die Artenvielfalt“ statt (Treffpunkt Historische Insel, Zum Südstrand 1 A).

Projekt „Sandküste“ schützt Küstennatur

Das Projekt „Sandküste“ setzt sich dafür ein, dass sich der Zustand der Küstenlandschaft in St. Peter-Ording verbessert und wichtige Voraussetzungen für eine Anpassung an die Folgen der Klimakrise geschaffen werden. Der WWF Deutschland koordiniert das Vorhaben, in dem Dünenlebensräume aufgewertet, der Dünenwald gestärkt und die geomorphologische Entwicklung der Sandbänke sowie die natürliche Hochwasserschutzfunktion der Dünen in einem unbedeichten Abschnitt erforscht werden. Das Projekt hat Modellcharakter und wird als Vorhaben im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie durch Kooperationspartner gefördert. Mehr Informationen finden Sie unter: www.sandkueste-spo.de

Ansprechpartner:

Jannes Fröhlich & Berenike Hansen, WWF-Wattenmeerbüro, projekt@sandkueste-spo.de,
Patras Scheffler, Revierförster, DHSV Eiderstedt, scheffler@dhsv-eiderstedt.de
Sabine Gettner, Schutzstation Wattenmeer e.V.

Abbildung 1: Owamboziegen (Foto: Owamboziegenhof Friedrichsen)

Abbildung 2: Karte mit Flächen (Schwerpunkt) der Landschaftspflegebeweidung im Projekt Sandküste St. Peter-Ording in 2024. (Karte: Projekt Sandküste)